

Aktuelle Einblicke in das Netzwerk TAPs

KuBiS 18.9.25

Netzwerk TAPs

Gute Chancen für alle Kinder



TAPs = Tübinger Ansprech Personen für Kinderarmut und Kinderchancen (TAPs)

**Armut in
Tübingen?**



**Ca. jedes 7.
Kind in
Tübingen hat
eine KBC**

Bild: Fotolia

Schwierigkeiten für Armutsbetroffene: Versäultes Hilfersystem

- Bürgergeld
- Grundsicherung (Sozialhilfe)
- Leistungen AsylbewerberLG
- Wohngeld
- Kinderzuschlag



**+ verschiedene
spezifische
Angebote**



Schwierigkeiten für Armutsbetroffene: Barrieren in Institutionen

- Für die Schule erforderlich:
Lehrmittel, Laptop und gute
Internetverbindung fürs Lernen

- Mitzubringen im Kinderhaus:
Hausschuhe, Gummistiefel,
Matschhose, Beitrag fürs Buffet,...

- „Du brauchst mal neue
Fussballschuhe!...Morgen machen wir eine
Radtour...Zieht zur Wanderung festes
Schuhwerk an...Taschengeldempfehlung
Schullandheim 200 €...”

- Eintritte, Gebühren, Beiträge,
Ausstattung.....

Deshalb braucht es überall in Tübingen wo Familien sind

Personen, die

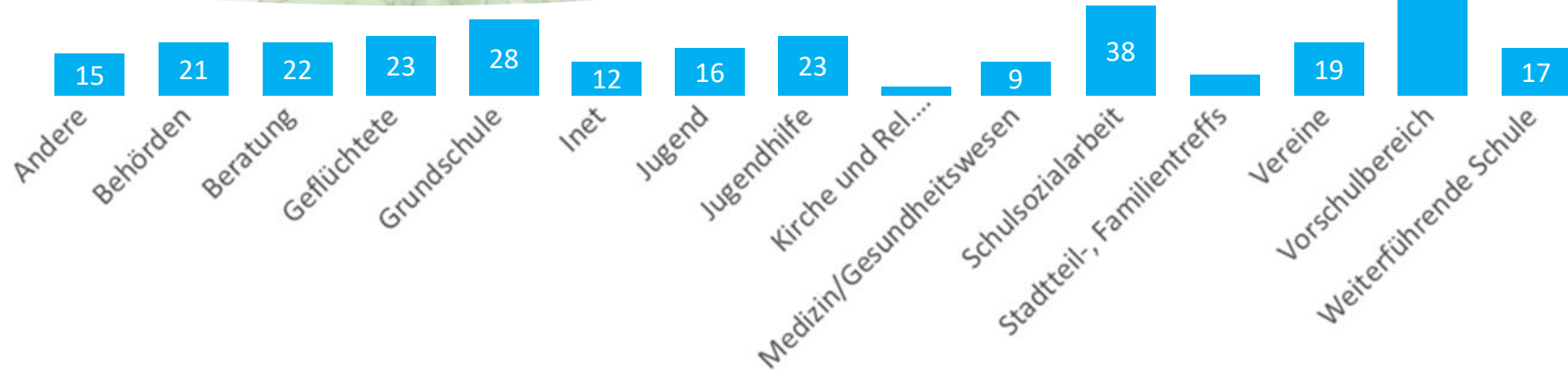
- wissen, was Armut ist
- Leistungen und Hilfen kennen
- in Hilfen vermitteln & matchen
- beraten und unterstützen
- Barrieren abbauen



Aktuell rund
370 TAPs in
Tübingen

= **TAPs**: Tübinger Ansprech Personen für Kinderarmut und Kinderchancen

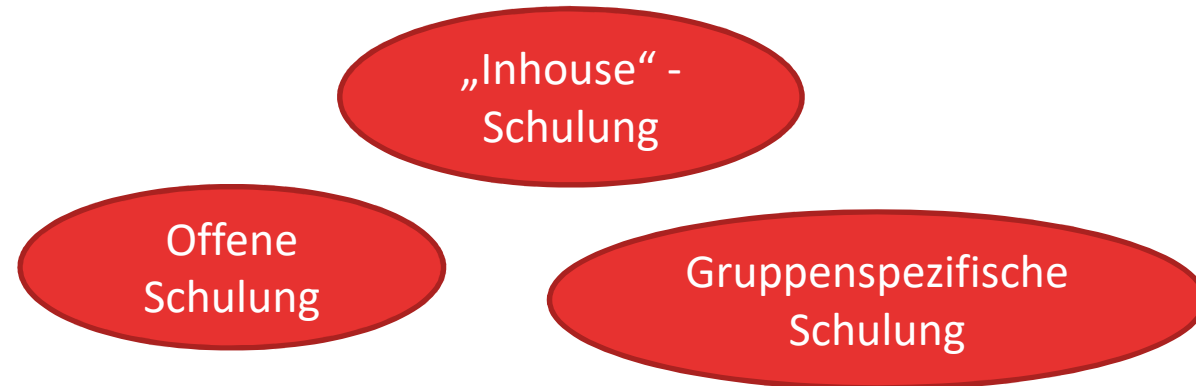
370 TAPs in 14 verschiedenen Bereichen verteilt auf 190 Institutionen



Wie wird man TAP?



Einmalige Teilnahme an einer
Einführungsveranstaltung Kinderarmut (drei Stunden)



Beispiele Gruppenschulungen:

Mobile Dienste Sophienpflege, Mobile Dienste kit - Jugendhilfe, Schulkindbetreuung
Hügelschule, Kinderhaus Aischbach, Kita am Neckarbogen, Kinderhaus Eugenstraße,
Familien-Bildungsstätte, Team der Bruderhausdiakonie, Lehrkräfte Carlo Schmid
Gymnasium, Kita Planckton, INET, Kita Berliner Ring, Schulbetreuung Wanne und WHO

Wie wird man TAP?



Strukturelle Verankerung von TAPs

Vereinbarungen mit Trägern von:

- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit
- Integrationsmanagement
- Schulkindbetreuung
- INET
- Kitas



Ziel:

**Sicherung von Armutssensibler Praxis
in allen relevanten Bereichen für
Kinder, Jugendliche und Familien**

Was tun TAPs ?

TAPs geben Infos weiter

TAPs lotsen im Hilfersystem

TAPs stärken Eltern, Kinder und Jugendliche

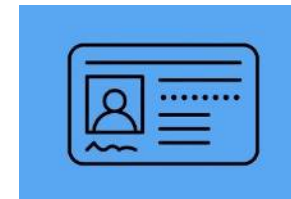
TAPs gestalten die Einrichtung armutssensibel

TAPs beteiligen Armutsbetroffene

TAPs identifizieren Versorgungslücken

TAPs suchen nach Lösungen

TAPs arbeiten eng mit der Koordinatorin Kinderchancen zusammen



Was tun TAPs?

Hilfen kombinieren

- Bürgergeld
- Grundsicherung (Sozialhilfe)
- Leistungen AsylbewerberLG
- Wohngeld
- Kinderzuschlag

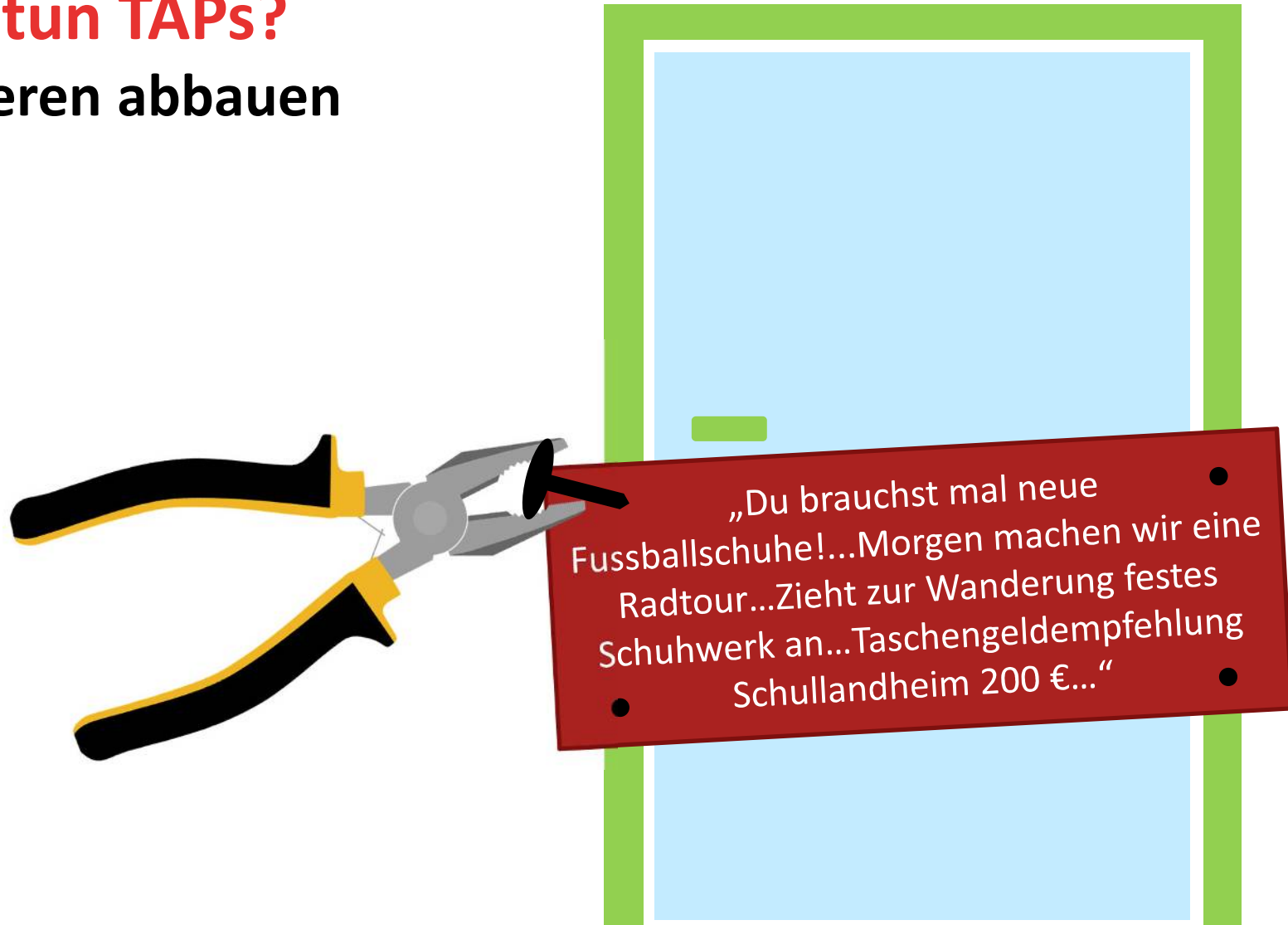


**+ verschiedene
spezifische
Angebote**



Was tun TAPs?

Barrieren abbauen



Was tun TAPs?

Barrieren abbauen

Schulmaterial
bereitstellen

Kleidung aus
Fundus
anbieten

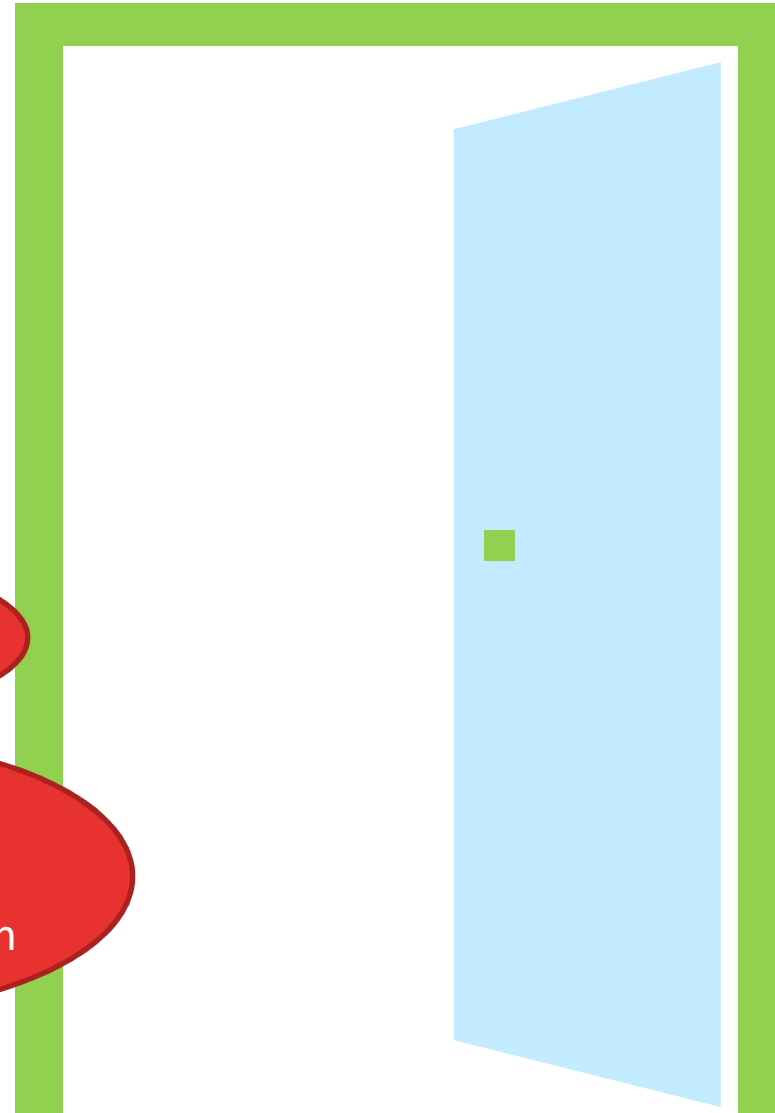
bei der
Onlineanmeldung
helfen

Nachhilfe
organisieren

Auf
Ermäßigung
hinweisen

Informationen zu
Kosten und Hilfen
strukturell verankern

Bescheide in
einfacher
Sprache



Wirksamkeit von TAPs



→ Einzelfallhilfe und nachhaltige strukturelle Verbesserungen

Was brauchen TAPs ?

„Die TAPs-Schulung hat
einen
Perspektivenwechsel
gebracht“

„Wir sind jetzt pro-aktiv, damit
die Eltern sich nicht
verschulden“

„Durch die Beratung im
Reflexionsraum konnten wir
die Familie im Angebot
halten“

- Einzelfallberatung
- Bestellservice Hilfen und Angebote
- TAPs- Newsletter
- Austauschtreffen
- Workshops
- Moderation
- Reflexion
- Angebot Armutssensible
Organisationsentwicklung

Was brauchen TAPs ?



Koordination Kinderchancen ist Servicestelle:

- Information und Beratung
- Clearing und Vermittlung
- Melde – und Bearbeitungsstelle
- Qualifizierung
- Supervision und Moderation
- Organisation und Vernetzung

Ausblick Weiterentwicklung TAPs- Netzwerk

Kontinuierlicher Ausbau mit Schwerpunkten:

- Inklusion
- Teilorte
- Schule
- Vereine

Noch mehr strukturelle Verankerung

Noch mehr Beteiligung Armutsbetroffener:

- Peer to Peer Beratung schafft guten Zugang
- Innensicht Armutsbetroffener bringt wichtige Hinweise auf Lücken